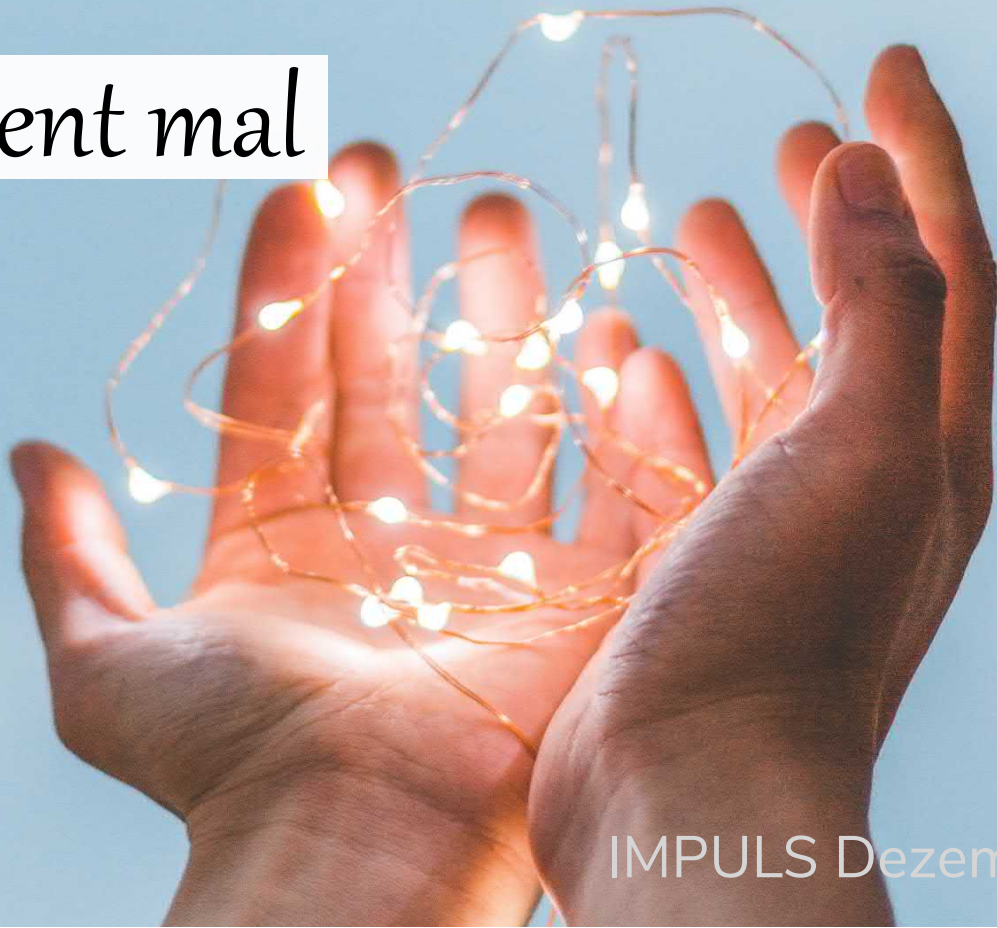


Moment mal



IMPULS Dezember 2019

Furcht vor Licht?

Bei einem Vortragsevent in einem Orts Caritasverband letzte Woche wurde am Schluss feierlich der Kanon »Mache dich auf und werde Licht« angestimmt - passend zur beginnenden Adventszeit. Die Vorstellung, dass Menschen Lichter sind, ist ja urchristlich. Doch wozu der Appell? Was hindert uns eigentlich?

Ich las Ähnliches schon bei Marianne Williamson. Sie schreibt: »Jeder Mensch ist dazu bestimmt, zu leuchten! Unsere tiefste Angst ist nicht, dass wir unzulänglich, sondern dass wir unermesslich kraftvoll sind. Es ist unser Licht, das wir fürchten, nicht unsere Dunkelheit.«

Eine ganz ungewohnte Sichtweise. Aber ist es nicht manchmal wirklich so? Ist es gar nicht die Angst zu scheitern, sondern die Angst vor der eigenen Größe, vor dem Erfolg, die uns hindert, ein Vorhaben umzusetzen? Vielleicht weil wir denken, dass es unsere Mitmenschen irritiert, dass es deren Vorstellung über uns ändert oder dass es Erwartungen an uns weckt, die dauerhaft nicht zu erfüllen sind.

Wie auch immer, jedes Licht, das im Advent begegnet, kann daran erinnern: Die Möglichkeiten in dir warten darauf, verwirklicht zu werden, für dich selbst und im Dienst für andere — auch wenn du dafür über deinen eigenen Schatten springen musst. Also: »Mache dich auf und werde Licht«.

Dr. Boris Krause
Diözesancaritasverband